

Polizei Hamburg schlägt zu: Kontrollen an Wandsbeker U-Bahnhöfen!

Polizei Hamburg kontrollierte erneut das Waffenverbot im ÖPNV. Am 26.03.2025 wurden 670 Personen überprüft, mit mehreren Sicherstellungen und Anzeigen.

Wandsbek-Gartenstadt, Hamburg, Deutschland - Am 26. März 2025 führten Einsatzkräfte der Polizei Hamburg an den U-Bahnhöfen Wandsbek-Gartenstadt und Wandsbek-Markt intensive Kontrollen des Waffenverbots durch. Rund 30 Polizisten überprüften dabei etwa 670 Personen, was zu neun Strafanzeigen führte, darunter vier wegen Verstößen gegen das Waffengesetz und fünf wegen anderer Straftaten. Zusätzlich wurden acht Ordnungswidrigkeitenanzeigen und elf Sicherstellungen – darunter zehn Messer und ein Schlagring – registriert.

Die Polizei wurde von der Hamburger Hochbahnwache unterstützt, deren 25 Mitarbeiter über 5.300 Fahrgäste im gleichen Zeitraum kontrollierten. Diese Maßnahmen sind Teil des fortlaufenden Kampfes gegen Waffenverbrechen im öffentlichen Nahverkehr der Stadt. Die Polizei weist darauf hin, dass in Hamburg strenge Mitführverbote für Waffen gelten, die auch auf einige S-Bahnhöfe und andere Bahnhöfe ausgeweitet sind.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen
Ort	Wandsbek-Gartenstadt, Hamburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de